



FOTO: pixabay

3 | 2022

RUND BRIEF

Informationen zum Fairen Handel für Nord-West-Niedersachsen



Themen dieser Nummer:

⊕ IM GESPRÄCH MIT...

Jolver Mendoza, Kooperative UCA Miraflor, und Jens Klein, Genossenschaft Café Chavalo

⊕ VOR ORT AKTIV

Faire Kleiderparty, Workshops und SDG-Aktion der Eine Welt-Promotor*innen

⊕ AKTUELLES AUS DEM FAIREN HANDEL

Positive Umsatzentwicklung des Fairen Handels in Deutschland

Liebe Freundinnen und Freunde, Aktive und Interessierte!

Richtig trubelig ging es zu in den vergangenen Wochen! Viele verschiedene Akteure haben so viele tolle Veranstaltungen zur Förderung des Fairen Handels in der Region auf die Beine gestellt. Vor allem im Rahmen der diesjährigen Fairen Wochen brachten zahlreiche fantasievolle Aktionen kräftigen Rückwind für den Fairen Handel in der Region: neben den hier im Rundbrief vorgestellten Aktivitäten beispielsweise durch Faire Frühstücksaktionen in Schüttdorf und Lingen, eine "Faire Stadtführung" in Schüttdorf, eine Radtour der Nachhaltigkeitsgruppe in Bad Bentheim, sowie ein "Actionbound" (eine durch Multimedia-App geführte Stadtralley) in Aurich. Doch auch nach den Fairen Wochen fanden tolle Aktionen statt. In Lingen lud zum Beispiel die Fairtrade-Town Steuerungsgruppe zur "Fairen Meile" ein, einem fairen-ökologisch-regionalen Markt mit zahlreichen Beteiligten. Dass die Arbeit für den Fairen Handel gerade wieder an Fahrt aufgenommen hat, sehen wir auch an den Anmeldungszahlen für unseren Grundkurs Fairer Handel: Der Kurs ist schon ausgebucht. 😊 Auf weiterhin frohes Schaffen freuen sich

Dirk Steinmeyer, Birte Horn und Johannes Vogel



⊕ VERSTÄRKUNG IN DER SÜD NORD BERATUNG

Johannes stellt sich vor

Hi, mein Name ist Johannes und ich bin am 01.09 in eine WG hier in Osnabrück gezogen, um mein FÖJ bei der Süd Nord Beratung zu machen. Ich interessiere mich schon sehr lange für Umwelt- und entwicklungspolitische Themen und bin so darauf gekommen nach meinem Abi ein FÖJ zu machen, um mich in diesen Themenbereichen engagieren zu können. Außerdem möchte ich mein FÖJ als Zukunftsorientierung nutzen und meinen Horizont erweitern, da ich nach diesem Jahr studieren möchte und mich für noch keinen genauen Studiengang entscheiden kann. Jedenfalls freue ich mich sehr mein FÖJ bei der Süd Nord Beratung machen zu können und bin gespannt, was im Laufe des Jahres noch so auf mich zukommt.

Mehr Infos über's FÖJ »www.nna.niedersachsen.de/startseite/foj



⊕ GRATULATION!

St. Matthias in Langen ist Faire Gemeinde

Auch im 11. Jahr der Aktion erhält die Faire Gemeinde noch Zuwachs: Im Rahmen eines Open-Air-Festgottesdienstes wurde die St. Matthias Pfarrgemeinde Langen mit dem Titel "Faire Gemeinde" ausgezeichnet. Damit engagieren sich im Bistum Osnabrück nun stolze 118 Kirchengemeinden für den Fairen Handel und haben sich selbst verpflichtet, mindestens fünf von zwölf ökologischen und sozialen Kriterien innerhalb ihrer Gruppen und Institutionen einzuhalten. Wir wünschen allen Gemeindemitgliedern von St. Matthias dabei viel Erfolg und gratulieren zu der Auszeichnung!

Mehr Infos über die Aktion »www.faire-gemeinde-os.de



IM GESPRÄCH MIT...

...Jolver Mendoza, Kooperative UCA Mirafior, Nicaragua & Jens Klein von Café Chavalo e.G., Leipzig

*Herr Klein, Café Chavalo schreibt sich auf die Fahne fair, ökologisch nachhaltig und in respektvoller Partnerschaft zu den Erzeuger*innen in Nicaragua zu wirtschaften. Was genau machen Sie anders?*

Café Chavalo arbeitet ausschließlich mit Kleinbäuerinnen und Kleinbauern in Nicaragua zusammen. Der intensive Kontakt und eine Beziehung auf Augenhöhe sind uns extrem wichtig. Denn wir wollen im Schulterschluss mit unseren Partnerinnen und Partnern nachhaltige Vertriebsstrukturen hier in Deutschland aufbauen. Ein ganz wichtiger Aspekt dabei ist die Mitgliedschaft der Kooperativen in unserer Genossenschaft. Denn dadurch sind die Produzenten selbst ein Teil von Café Chavalo in Deutschland und können in der Generalversammlung mitbestimmen, wo die Reise hingeht. Es herrscht völlige Transparenz über unsere Arbeit. Die Bäuerinnen und Bauern wissen also genau, wie es bei uns läuft und wie bspw. unsere Personal- und Gehaltsstruktur aussieht. Wir sind unabhängig zertifiziert und Mitglied des Fair-Band sowie anerkannter Lieferant des Weltladen-Dachverbands. Das sorgt für Glaubwürdigkeit und eine externe Kontrolle. Doch die geltenden Fairhandelskriterien sind für uns nicht das Ende der Fahnenstange, sondern vielmehr ein Anfang. Wir arbeiten in der Regel mit höheren Preisen und zusätzlichen Prämien, um etwa die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kooperativen zu unterstützen oder die Infrastruktur zu verbessern. Mit unserem Pilotprojekt der solidarischen Landwirtschaft verabschieden wir uns außerdem vom Preis pro Kilogramm Ware und stellen stattdessen wirklich den Menschen in den Mittelpunkt des Handelns.

Wie gelangt der Kaffee nach Deutschland und wo kann man ihn kaufen?

Am Anfang haben wir klassisch und ausschließlich Kaffee in Schiffscontainern nach Deutschland transportiert. Seit 2018 verschiffen wir jedoch einen zunehmenden Teil unseres Kaffees per Frachtsegler von Mittelamerika nach Europa. Der mehr als 100 Jahre Gaffelschoner AVONTUUR ist ein Mal im Jahr in Mittelamerika und lädt dort für uns und andere Kaffee, Kakao und Co. Damit setzen wir ein Zeichen für emissionsarmen Transport und prangern an, dass es dringend nachhaltigere Lösungen für den globalen Warentransport braucht. Denn die Containerschiffe sind in ihrer jetzigen Form weder ökologisch noch sozial länger tragbar. Unseren Kaffee gibt es vor allem in Welt- und Bioläden sowie in einigen Unverpackt-Läden. Wer in seinem Heimatort nicht fündig wird, kann gerne den nächstgelegenen Weltladen dazu animieren, Café Chavalo ins Sortiment aufzunehmen. Alternativ betreiben wir auch einen eigenen Online-Shop.

Herr Mendoza, gemeinsam mit Ihrer Mutter bauen Sie in Mirafior Kaffee an. Wie sieht Ihr Arbeitsalltag aus und was sind die größten Herausforderungen?

Ja, wir bewirtschaften seit 2 Jahren eine Fläche von ungefähr 2 Hektar Kaffee. Unsere tägliche Arbeit besteht darin, dass sich meine Mutter zu Hause um meine fünfjährige Schwester kümmert und Essen für mich und meine Helfer in den Kaffeeparzellen kocht. Natürlich arbeite ich auch in anderen Bereichen, z. B. beim Anbau von Mais und Bohnen für den täglichen Bedarf. Und ich helfe meinen Onkeln, um Geld für mein Studium zu verdienen. Am schwierigsten war es für uns, als wir kein Geld hatten, um die notwendigen Arbeiten in den Kaffeeparzellen zu erledigen.

*Sie haben sich mit anderen Erzeuger*innen zu dem Kooperativenverband „UCA Mirafior“ zusammengeschlossen und verkaufen an Café Chavalo. Wie kam es dazu?*

Die Kooperative wurde 1990 gegründet und im Laufe der Zeit sind viele Kaffeebauern der Kooperative beigetreten, z. B. mein Onkel. Ich selbst bin noch nicht Mitglied, aber nächstes Jahr will ich beitreten. In der Vergangenheit habe ich aber bereits als Promotor in der Kooperative UCA Mirafior gearbeitet.

Was sind Ihre Erfahrungen mit dieser Zusammenarbeit?

Wir haben gute Erfahrungen gemacht, denn durch diese Zusammenarbeit haben die Bauernfamilien, die Mitglieder der UCA Mirafior sind, viele Fortschritte durch Projekte gemacht, zum Beispiel durch das neue und gute Projekt "Solidarische Landwirtschaft". Bisher läuft alles gut, und wir hoffen, dass dies auch weiterhin der Fall sein wird, damit wir alle Fortschritte machen können. Es gibt einen großen Unterschied zur früheren Arbeit mit konventionellem Kaffee und konventionellen Partnern. Der zertifizierte Kaffee ist in mehrfacher Hinsicht für alle besser - in Bezug auf den Preis, die Gesundheit usw. Es macht einen großen Unterschied für alle.

Was hat sich an Ihrer Lebens- und Arbeitssituation geändert?

Es hat sich viel verändert, denn wir leben nun gesünder. Die Menschen gehen nicht mehr das Risiko ein, sich durch die Arbeit mit Stoffen zu vergiften, die ihrer Gesundheit schaden können. Bei der Arbeit mit Bio-Produkten können sie darauf vertrauen, dass sie gesundheitlich unbedenklich ist.

Vielen Dank für das Gespräch!



⊕ SÜß STATT BITTER

Faire Orangen aus Italien

In Italien arbeiten afrikanische Migrant*innen häufig unter ausbeuterischen Bedingungen – meist für Kleinbauern, die durch den Preisdruck von Supermarktketten dazu gezwungen werden, ihre Orangen für einen Preis zu verkaufen, der kaum die Kosten für das Pflücken abdeckt. Doch in Rosarno, einer Kleinstadt in Kalabrien, regt sich dagegen Widerstand: Eine Gruppe von Landwirten, Tagelöhnern und Aktivisten gründete den Verein „SOS Rosarno“. Der Verein stellt den direkten Kontakt zwischen Bauern, Arbeitern und Einkaufsgemeinschaften her, ohne Zwischenstufen des Handels. So erhalten Arbeiter und Bauern einen fairen Preis. Die Migrant*innen werden mit regulären Arbeitsverträgen beschäftigt und ihnen werden Tariflöhne sowie Sozialbeiträge gezahlt. Der Verein vertreibt Orangen nur von Öko-Betrieben und organisiert den Verkauf an Bioläden und Gruppen solidarischen Konsums. Die Orangen können palettenweise direkt bei der Organisation bestellt werden.

In Deutschland wird das Projekt von der Arbeitsgemeinschaft Eine-Welt-Gruppen im Bistum Münster und in der Evangelischen Kirche von Westfalen unterstützt. Der Kirchliche Entwicklungsdienst der ev.- luth. Landeskirchen in Braunschweig und Hannover sucht momentan außerdem nach einer Pilotregion in Niedersachsen.

Quelle & Infos » www.eine-welt-gruppen.de/orangen-aktion

WO FINDE ICH DEN SEGELKAFFEE & WEITERE PRODUKTE VON CAFÉ CHAVALO?

in Weltläden vor Ort:
www.weltladen.de > Weltladen finden

in vielen Bio-Läden vor Ort

und im Online-Shop der Genossenschaft:
www.cafe-chavalo.de





Faire Woche '22 in Osnabrück: Faire Kleiderparty mit SDG-Aktion der Eine Welt-Promotor*innen

„Ich habe schon lange nicht mehr so viele anregende Gespräche über nachhaltige Entwicklung geführt wie auf dieser Veranstaltung“, freut sich Dirk Steinmeyer (Süd Nord Beratung - VeB e.V.) über das große Echo auf die „Fairen Kleiderparty“, die im Rahmen der diesjährigen Fairen Woche in der Lagerhalle Osnabrück stattfand. Rund 400 Menschen waren am 25.09. der gemeinsamen Einladung von Süd Nord Beratung, Weltladen und der Fairtrade Town Osnabrück gefolgt und

freuten sich darüber, die modischen Schrankhüter der einen zu den Lieblingsstücken der anderen zu machen und nebenbei junge Osnabrücker Unternehmen für nachhaltige Mode und nachhaltige Sportbälle kennenzulernen. Außerdem gab es die Möglichkeit, eigene gebrauchte Kleidung in Workshops unter Anleitung aufzuwerten und umzugestalten. „Die weltweite Textilproduktion hat sich seit dem Jahr 2000 mehr als verdoppelt. Große Marktführer in der Textilbranche bringen inzwischen bis zu 24 Kollektionen im Jahr heraus. Was nicht verkauft wird, landet meist auf dem Müll, ebenso Ausrangiertes über Altkleidercontainer: Laut Greenpeace werden in Deutschland jährlich ungefähr 1,3 Millionen Tonnen Kleidung weggeworfen. Diese schnelllebige Billigmode mit ihren prekären Produktionsbedingungen geht auf Kosten von Menschen und Umwelt. Wir werben für Alternativen wie Produkte aus Fairem Handel oder Second Hand“, erklärt Dirk Steinmeyer den Anlass für die Veranstaltung. Erfreulich groß war das Interesse an der landesweiten Aktion der Eine Welt-Promotor*innen Niedersachsen. Besucher*innen konnten hier die 17 UN-Nachhaltigkeitsziele kennenlernen und gleichzeitig fair gehandelte Produkte gewinnen.

»www.faires-osnabrueck.de | www.weltlaeden.de/osnabrueck

Quelle: Süd Nord Beratung (VeB e.V.) und Weltladen Osnabrück



Ausgezeichnet: FaireKITA Sonnenblume

Mit vielen spannenden Projekten, mit Herzblut und viel Freude hat die Kita "Sonnenblume" in Langen in den letzten Monaten tolle und kreative Beiträge geleistet, Kinder, Eltern und Erzieherinnen für die Themen Nachhaltigkeit, Fairer Handel und ein faires Miteinander weltweit zu sensibilisieren. Und die Mühe hat sich gelohnt: Als erste Kita in der Samtgemeinde Lengerich wurde die kath. Kindertagesstätte am 29.09. zur "FairenKITA" ausgezeichnet. Wir gratulieren!

Quelle: Süd Nord Beratung (VeB e.V.)

AKTUELLES AUS DEM FAIREN HANDEL

Ausführlichere Informationen auf www.suednordberatung.de



Positive Umsatzentwicklung des Fairen Handels in Deutschland

Wie die Umsatz- und Absatzzahlen in dem vom Forum Fairer Handel (FFH) veröffentlichten Bericht "Aktuellen Entwicklungen im Fairen Handel" zeigen, ging es nach einer Talfahrt im ersten Jahr der Pandemie für den Fairen Handel in Deutschland 2021 wieder bergauf. 1,9 Milliarden Euro gaben die Verbraucher*innen in Deutschland demnach im Geschäftsjahr 2021 für Produkte aus Fairem Handel aus, 7 Prozent mehr als im Vorjahr. „2021 hat sich der Faire Handel in Deutschland trotz Pandemie wirtschaftlich behauptet und weiterhin seine Solidarität mit den Handelspartnern im Globalen Süden und Norden unter Beweis gestellt“, konstatiert Matthias Fiedler, FFH. Pro Kopf gaben die Verbraucher*innen in Deutschland 23,5 Euro für faire Lebensmittel und Handwerksprodukte aus. Fast 80 % dieses Gesamtumsatzes wurden mit Fairtrade-gesiegelten Produkten generiert (1,56 Milliarden, + 6,2 %). Die anerkannten Fair-Handels-Unternehmen, so das FFH, haben mit dem Verkauf fair gehandelter Waren 2021 einen Umsatz von 228 Millionen Euro erwirtschaftet. Im Vergleich zu 2020 entsprache dies einem Plus von über 10 %. Mit einem Umsatz von 72 Millionen seien die Weltläden und Weltgruppen im zweiten Jahr der Pandemie wirtschaftlich stabil geblieben. „Während die Klimakrise in Kombination mit der Verteuerung von Lebens- und Produktionsmitteln die bäuerliche Landwirtschaft weltweit unter Druck setzt, kommt es erst Recht auf den Fairen Handel und gerechte Handelsbedingungen an“, betonte Matthias Fiedler auf der Jahrespressekonferenz des FFH, die im Sommer in Berlin stattfand.

»www.forum-fairer-handel.de > **Aktuellen Entwicklungen im Fairen Handel**

Quelle: Forum Fairer Handel e.V.

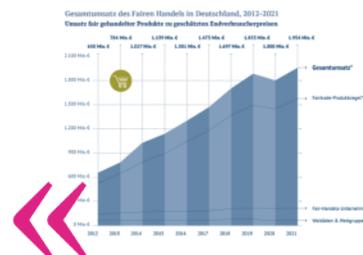


Der Grüne Knopf 2.0 - Einordnung des Forums Fairer Handel zum überarbeiteten staatlichen Siegel

Als staatliches Siegel soll der Grüne Knopf Verbraucher*innen sowie öffentlichen Vergabestellen beim Kauf von sozial und ökologisch verträglich produzierten Textilien Orientierung geben. Das Forum Fairer Handel hat in einem Beitrag von Verena Albert analysiert, welche Verbesserungen nach der Revision der Standards erzielt wurden und unter welchen Punkten der Grüne Knopf noch verbesserungswürdig ist. Erfreuliche Quintessenz der Autorin trotz „Luft nach oben“: „Aus Sicht des Forum Fairer Handel ist der Grüne Knopf sinnvoll, um eine Verbesserung der Arbeitsbedingungen in einem Teil der textilen Lieferkette zu erreichen, mehr Transparenz zu schaffen und Risiken und negative Auswirkungen in Bezug auf Menschenrechte und Umwelt besser zu erfassen. Es ist erfreulich, dass auch weiterhin eine Überarbeitung und damit Weiterentwicklung des Standards geplant ist.“

Ausführliche Analyse »www.forum-fairer-handel.de > **Materialien**

Quelle: Forum fairer Handel e.V.





Brot für die Welt | Diakonie Deutschland | Forum Fairer Handel: Mit bitterem Beigeschmack - Faire Handelspraktiken und existenzsichernde Einkommen – eine Chance für den Kaffeesektor?



Diese Publikation stellt auf 35 Seiten die Entwicklungen der letzten 20 Jahre im Kaffeesektor dar und führt vor Augen, welchen Misständen und Herausforderungen Kleinbäuer*innen aufgrund der zunehmenden Marktkonzentration, der volatilen Kaffeepreise und der Klimakrise gegenüberstehen. Sie leitet daraus Empfehlungen und Forderungen an politische Entscheidungsträger*innen ab, um den Kaffeemarkt gerechter zu gestalten.

»www.forum-fairer-handel.de > Materialien

Initiative Lieferkettengesetz: Argumentationsleitfaden #yesEUcan



Diese Broschüre fasst die Forderungen der Initiative Lieferkettengesetz zusammen, die sich für ein Gesetz auf EU-Ebene einsetzt, was Menschen und Umwelt in Lieferketten schützt. Sie erklärt, wie ein EU-Lieferkettengesetz funktioniert und liefert Argumente, die helfen sollen die Positionen bei Diskussionen an Infoständen, auf Veranstaltungen oder im Gespräch mit politisch Verantwortlichen zu stärken. »www.lieferkettengesetz.de

> Veröffentlichungen



Mehr Details unter www.suednordberatung.de
Viele weitere interessante Veranstaltungshinweise auf www.weltladen.de/fuer-weltlaeden/veranstaltungskalender/

4. – 5. NOVEMBER | »Programm

HANNOVER

Niedersächsische Landeskonferenz für Globale Gerechtigkeit

Veranstalter: Veranstalter, VEN e.V., Theodor Lessing Volkshochschule Hannover

5. NOVEMBER | 10 - 13 Uhr

ONLINE

Praxiswerkstatt Globales Lernen goes digital

Veranstalter: Entwicklungspolitische Netzwerk Hessen e.V.

9. NOVEMBER | 18:30 - 21 Uhr



NORDHORN

Grundkurs Fairer Handel - Modul 2: Kriterien und Kontrolle im Fairen Handel

Süd Nord Beratung (VeB e.V.)

10. NOVEMBER | 9 - 13 Uhr

ONLINE

Bildungsarbeit mit dem Handabdruck - Strukturveränderndes Engagement erlernen

Veranstalter: Bildungsstelle Nord von Brot für die Welt

12. NOVEMBER | 14 - 16 Uhr

ONLINE

Durch den Kakao – Botanik, Kolonialismus, Gegenwart

Veranstalter: Oikocredit Ostdeutscher Förderkreis e.V., INKOTA

23. NOVEMBER | 19:30 - 21 Uhr

OSNABRÜCK

Wie aus Geld gutes Geld wird - Ethisches Investment am Beispiel von Oikocredit

Veranstalter: Faire-Gemeinde-Gruppe der Matthäusgemeinde | Ev. Erwachsenenbildung

FÖRDERER ENGAGEMENT GLOBAL

i. A. des



Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung



Niedersachsen entwickelt für Eine Welt



Offizieller Partner

Für den Inhalt dieser Publikation ist allein der durchführende Träger verantwortlich; die hier dargestellten Positionen geben nicht den Standpunkt der Förderer wieder.

IMPRESSUM

VISDP
Dirk Steinmeyer
Birte Horn
Süd Nord Beratung

Kleine Domsfreiheit 23
49074 Osnabrück
Fon 0541.318820
www.suednordberatung.de
info@suednordberatung.de

GESTALTUNGSKONZEPT
Max Ciolek
kultur 3 GRAFIK | FOTOGRAFIE | BERATUNG
www.kulturhochdrei.de

24. NOVEMBER | 19 - 20:30 Uhr

ONLINE

Frage & Antwort: Wirtschaftliche Kennzahlen & Inventur

Veranstalter: Weltladen-Dachverband e.V., Fair-Handels-Beratung

29. – 30. NOVEMBER | 10 - 13 Uhr

ONLINE

Online-Seminar zur Projektdurchführung

Veranstalter: Engagement Global, FEB

30. NOVEMBER | 18:30 - 21 Uhr



NORDHORN

Grundkurs Fairer Handel - Modul 3: Exemplarisches Wissen für Weltladenmitarbeiter*innen: Kaffee – Vom Strauch bis in die Tasse

Süd Nord Beratung (VeB e.V.)

6. DEZEMBER | 17 - 18 Uhr

ONLINE

Online-Blickpunkt zur Nachweiserstellung

Veranstalter: Engagement Global, FEB

19. JANUAR | 19 - 21 Uhr

ONLINE

Klimagerechtigkeit und Weltläden

Veranstalter: Weltladen-Dachverband e.V.

26. JANUAR | 10 - 17 Uhr

OESEDE

Handwerkszeug für die Faire Gemeinde - Fortbildung

Veranstalter: Bistum Osnabrück

3. Februar | 16 - 19 Uhr

ONLINE

Transformative Bildung – Globales Lernen für „radikalen“ Wandel

Veranstalter: Weltladen-Dachverband e.V.